

Kraft- und Wärmeverbrauch der Kaliwerke  
je dz Reinkali.

Jahr	Rohbraunkohle
	dz
1922	3,3
1923	3,1
1924	2,8
1925	2,1
1926	2,0
1927	1,8
1928	1,5

Die ermittelten Zahlen stellen das Kohlenäquivalent des Wärme- und Kraftverbrauchs dar, gleichgültig ob Rohbraunkohle, Braunkohlenbriketts oder elektrische Energie bezogen worden sind. Die Bewegung der Zahlen spiegelt zum Teil die Fortschritte auf wärmetechnischem Gebiet wider, in der Entwicklung von 1926 zu 1927 auch die Verbesserung, die mit der erhöhten Erzeugung möglich war. Gerade sie zeigen, in wie starkem Maße der Kohlenverbrauch in seinem absoluten Umfang von dem jeweiligen Beschäftigungsgrad der Werke unabhängig ist und je Einheit Reinkali günstig oder ungünstig von dem Ausnutzungsgrad der vorhandenen Anlagen der Industrie beeinflusst wird. Auch der Materialverbrauch der Werke ist in wichtigen Teilen von ihrer jeweiligen Ausnutzung unabhängig, so daß die Konzentration der Betriebe und Erhöhung ihrer Ausnutzung ihn je Einheit der Förderung und Erzeugung ermäßigt hat.

Einwirkungen auf die Belegschaftsverhältnisse.

In der deutschen Kaliindustrie wurden (einschließlich der elsässischen Werke) im Jahre 1913 32 258 Arbeiter beschäftigt. Davon entfielen auf das heutige deutsche Reichsgebiet 30 932 Arbeiter. Sie wurden nach ihrer Tätigkeit im eigentlichen Kaliwerksbetrieb und in Nebenbetrieben nicht unterschieden. Die Gesamtsumme, die im Jahre 1913 (altes Reichsgebiet) an die Arbeiter der Kaliindustrie gezahlt wurde, betrug rund 44 684 000 M<sup>1</sup>); wenn man annimmt, daß 1913 im Elsaß und im übrigen damaligen deutschen Reichsgebiet gleiche Lohnverhältnisse bestanden, so ergibt sich für die im heutigen Reichsgebiet 1913 beschäftigten Arbeiter der Kaliindustrie einschließlich der in den Nebenbetrieben Beschäftigten eine Gesamtlohnsumme von 42 852 000 M. Der Durchschnittslohn je Mann und Schicht stellte sich im Jahre 1913 auf 4,38 M. Über die Entwicklung der Arbeiterzahl, der Lohnsumme und des Durchschnittslohnes in den Jahren seit der Stabilisierung gibt die folgende Tabelle Auskunft.

<sup>1)</sup> Sämtliche Zahlen nach Angabe der Kaliprüfungsstelle.